

Kirchennachrichten

Ausgabe 10/2026

mit Gottesdienstordnung
03.10. bis 02.11.2026



Liebe Leserinnen und Leser,

zum ersten Sonntag im Oktober gehört das Erntedankfest. In den Kirchen werden der Gottesdienstgemeinde Früchte der vergangenen Erntesaison vor Augen geführt. Der Erntealtar ist ein Bild der Fülle, die uns die kultivierte und wilde Natur zur Verfügung stellt. Mit viel Liebe und Mühe wird der Erntealtar in unseren Kirchen geschmückt. Allen, die dazu beitragen herzlichen Dank!

Können Sie sich vorstellen, dass ein solcher Erntealtar wegen schlechter Ernte eher ärmlich aussieht? Die Wetterextreme haben die Ernten in diesem Jahr mehr als sonst beeinträchtigt. Die Trockenheit ließ manches Maisfeld verdorren oder wasserintensive Früchte und Gemüse waren kleiner als sonst. Doch auch die krumme Möhre, der Apfel mit krustigen Stellen oder die kleine Kartoffel sind wertvoll. Das Erntedankfest kann uns dazu anregen, dass wir das Wenige, das in den Augen der Konsumierenden nicht perfekt ist, dankbar annehmen. Bringt es doch zum Ausdruck, dass es zum Wesen Gottes gehört im Überfluss zu geben und dass wir im Vertrauen auf Gott alles haben, was wir benötigen.

An dieser Stelle möchte ich Sie ganz besonders dazu einladen, mit Ihren Gaben immer wieder zum Altar der Danksagung, der Eucharistie zu kommen. Die Feier der Hl. Messe lädt uns ein, mit Jesus Christus unser Leben mit Dank vor Gott zu bringen. Unser Leben wird so zum Samenkorn des Lebens Gottes jenseits aller Not, allen Mangels und Todes. Sehr dankbar dürfen wir sein für die Gottesdienste, die möglich sind, wenn kein Priester zur Verfügung steht. Selbst die kleinen und unscheinbaren Früchte und Nöte im persönlichen Leben sollten wir nicht scheuen, vertrauend im Gebet vor Gott zu bringen. Im Oktober können wir dies durch das meditative Gebet des Rosenkranzes tun. Nicht zuletzt gilt es, durch die Worte der Heiligen Schrift das eigene Leben mit Gott in Schwingung oder Resonanz zu bringen. Warum nicht für eine bestimmte Zeit die Tageslesungen der täglichen Hl. Messe auf sich wirken lassen. Sollten Sie keinen Zugang zu den Tageslesungen über das Internet bekommen, genügt eine Anfrage im Pfarrbüro.

Ihr Pastoralreferent Heinrich Schmith

Mitteilungen der Pfarrei

Bürgerbus

Der Bürgerbus fährt an den Samstagen der ungeraden Kalenderwochen zur Vorabendmesse. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese in Herz Jesu oder St. Laurentius stattfindet.

Wer den Bürgerbus-Dienst für die Vorabendmesse in Anspruch nehmen möchte, meldet sich bitte unter der Tel-Nr. 06235-44555 montags oder mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr an. Eine Anmeldung als Dauergast ist möglich. Hier der Überblick über die in diesem Jahr noch anstehenden Fahrten:

Datum	Uhrzeit	Kirche
10.10.	18:00 Uhr	Herz Jesu
24.10.	18:00 Uhr	Herz Jesu
07.11.	17:00 Uhr	Herz Jesu
21.11.	17:00 Uhr	Herz Jesu
05.12.	17:00 Uhr	St. Laurentius
19.12.	17:00 Uhr	St. Laurentius

Taizégebet am 11.10.

Herzliche Einladung am 11.10., 19:00 Uhr in der Kapelle von Herz Jesu zum Taizégebet. Weitere Termine: 29.11. und 20.12.

Pfarrbrief zu Advent und Weihnachten- Ankündigung

Das Redaktionsteam beginnt schon bald wieder mit den Vorbereitungen für den Pfarrbrief zu Advent und Weihnachten 2026. Wir bitten alle Gremien, Einrichtungen und Gruppierungen um ihre Beiträge. Kriterien und Informationen erhalten Sie auf Nachfrage. Wir freuen uns auch immer wieder über neue ansprechende Themen aus dem Pfarreileben. Abgabefrist ist der Mo, 20.10.2026. Beiträge, die nach Annahmeschluss eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Ihre Beiträge senden Sie bitte entweder per Mail an pfarrbrief@pfarrei-schifferstadt.de oder in Papierform an das Pfarrbüro.

Allerheiligen und Allerseelen

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten an Allerheiligen und Allerseelen. Der Vorabendgottesdienst zu Allerheiligen findet am Samstag, 31.10. um 17:00 Uhr in St. Laurentius statt. Beachten Sie bitte, dass dies der erste Samstags-Gottesdienst nach der Umstellung von Sommer- auf Winterzeit ist und er somit bereits um 17:00 Uhr stattfindet.

Am Sonntag, 01.11. ist der Festgottesdienst um 10:00 Uhr in St. Jakobus.

Am Nachmittag des 01.11. sind wieder alle auf den Waldfriedhof eingeladen. Um 14:00 Uhr beginnt die Familienandacht. Treffpunkt ist am Haupteingang des Friedhofs. Um 15:00 Uhr ist dann in der Halle der Wortgottesdienst mit Totengedenken. Er wird mitgestaltet von der Gruppe „Grenzenlos“. Anschließend werden die Gräber auf dem Friedhof gesegnet.

Der Tag findet seinen Abschluss mit dem „Deutschen Requiem“ von Johannes Brahms in der Kirche St. Jakobus, einem musikalischen Werk, das wie geschaffen für diesen Tag ist (siehe Seiten 9/10).

Am Allerseelentag (Montag, 02.11.) feiern wir um 18:00 Uhr in der Kirche Herz Jesu den Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen der Pfarrei, besonders aus dem vergangenen Jahr. Es werden die Namen der Verstorbenen verlesen und Kerzen für sie angezündet. Dazu sind ganz besonders auch die Angehörigen eingeladen.

Aus den Gremien und Gruppierungen

Treffen der Kolping-Senioren

Treffen der Kolping-Senioren mit Freunden und Bekannten am Donnerstag, 22.10. um 11:30 Uhr im Nebenzimmer von „La Cantina 2“, ehem. Phönixheim.

Tagesfahrt auf den Dinkelsbühler Weihnachtsmarkt

Am Mittwoch, 25. November fahren die Kolping-Senioren mit Freunden und Bekannten nach Dinkelsbühl auf den Weihnachtsmarkt in der historischen Spitalanlage. Anmeldungen bitte bei Familie Cawein - Tel. 81541 oder Walter Hock – Tel. 1320.

Aufruf zum Online-Voting für die Ökumenische Nachbarschaftshilfe für den Deutschen Engagementpreis/Publikumspreis



Die Ökumenische Nachbarschaftshilfe Schifferstadt wurde 2025 vom Diözesan-Caritasverband Speyer mit dem Nardini-Preis ausgezeichnet. Nun wurde sie für den Deutschen Engagementpreis 2026 nominiert. Dies stellt eine bundesweit öffentliche Anerkennung für die kostenlos geleisteten Dienste dar, die sichtbar gemacht werden sollen. Zur Abstimmung stehen 503 Projekte und Personen aus ganz Deutschland. Am 24. September wurde von einer hochkarätigen Jury dieser Ehrenamtsstiftung in fünf Kategorien die Preisträger ermittelt.

Zusätzlich gibt es über die Ehrenamtsstiftung den Publikumspreis. Für diesen können dann in Deutschland die Bürgerinnen und Bürger in der Zeit vom 1. Oktober bis 29. Oktober 2026 per Online-Voting abstimmen. Die drei Projekte mit den meisten Stimmen erhalten ein gut dotiertes Preisgeld. Die zehn Projekte mit den meisten Stimmen werden dann mit jeweils zwei Personen am 26. November 2026 zur feierlichen Preisverleihung ins Colloseum nach Berlin eingeladen.

Unsere Pfarrei Heilige Edith Stein bittet nun ganz herzlich alle Bürgerinnen und Bürger an dem Online-Voting teilzunehmen und diese segensreiche Einrichtung der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe Schifferstadt zu unterstützen, deren über 50 Nachbarschaftshelferinnen und -helfer in unserer Stadt im Jahr über 5.000 kostenlose Ehrenamtsstunden im Sinne der christlich-sozialen Nächstenliebe leisten.

Es funktioniert folgendermaßen: Der Direkt-Link zum Voting lautet:

www.pfarrei-schifferstadt.de/nh



Dieser Link wird am 1. Oktober 2026 um 10:00 Uhr bis 29. Oktober, 17:59 Uhr freigeschaltet. Der QR-Code kann mit dem Smartphone gescannt (abfotografiert) werden und leitet auch zur Seite der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe Schifferstadt des Publikumsvotings.



**Ökum. Nachbarschaftshilfe
Schifferstadt**



Stimmen Sie von 1. bis 29.10.
über den QR-Code für uns!

www.pfarrei-schifferstadt.de/nh

Himmlische Musik - Chor Herz Jesu und Schifferstadter Männerchor veranstalten gemeinsames Konzert

Unter dem Motto „Himmlische Musik“ laden der Schifferstadter Männerchor und der Chor der Herz Jesu Kirche am 18. Oktober um 16:00 Uhr zum gemeinsamen Konzert unter der Leitung von Bernd Camin und Silke Winkler in die St. Laurentius Kirche Schifferstadt ein. Der Titel hat einen historischen Hintergrund: Im Jahr 2001 veranstaltete der Chor der Herz Jesu Kirche zusammen mit dem damaligen MGV 1854 bereits ein Gemeinschaftskonzert, in dem „himmlische Musik“ zu hören war. Das Thema spiegelt sich in der Liedauswahl auf vielfältige Weise wider. Zwar hat jede geistliche Musik einen himmlischen Bezug, bei manchen Stücken wird dieser aber in besonderem Maße deutlich. Manchmal weisen Liedtext oder Titel direkt auf den Himmel hin, wie bei „Leih aus deinen Himmelshöhen“ aus der Oper Iphigenie auf Tauris von Christoph Willibald Gluck oder „Panis angelicus“ („Himmlisches Brot“) von

César Franck mit Solo und Chor. Als himmlische Musik kann aber auch eine solche gelten, deren Ziel es ist zum Lobe Gottes aufzusteigen wie „Preiset froh den König“ nach dem „Trumpet Voluntary“ von Jeremiah Clarke und „Ich lobe meinen Gott“ nach einem französischen Gesang von Claude Frayssse.

In Spirituals und Gospels wird der Himmel oft als Sehnsuchtsort und verheißene Heimat nach dem Tod besungen. „Ain't that good news“ erzählt davon, wie die gläubige Seele dort mit symbolischen Gaben wie einer Krone, einem Mantel und einer Harfe versehen wird. Dieses Spiritual wurde von Moses Horgan für den Chor arrangiert. Auch die Engel, die den Himmel erfüllen und über die Menschen wachen, sind in diesem Genre Thema wie in „All day, all night“. „Jerusalem“ von Stephen Adams und Fritz Ihlau greift das Bild der himmlischen Stadt auf, in der endlich ewiger Frieden herrscht. Dass Chormusik generell im besten Sinne himmlisch ist, zeigte im Jahre 2004 das schwedische Musikfilm-Drama „Wie im Himmel“ auf mitreisende Weise. Im Konzert erwartet die Zuhörer eine gemeinsame Version der beiden Chöre von „Lena's Song“. Neben den Chorbeiträgen werden Silke Winkler und Malte Müller als Gesangssolisten, und Bernd Camin als Organist das Programm bereichern.

Der Eintritt zum Konzert beträgt 15 Euro, ermäßigt 12 Euro.

Karten sind erhältlich ab Mitte September bei allen Sängerinnen und Sängern. Der Reinerlös kommt zu gleichen Teilen der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe Schifferstadt und dem Team 31 e.V. zugute.



„Himmlische Musik“

Benefizkonzert

zugunsten der Nachbarschaftshilfe und Team 31

Sonntag, 18. Oktober 2026, 16.00 Uhr

St. Laurentius Kirche Schifferstadt

Mitwirkende:

Chor der Herz-Jesu-Kirche und Schifferstadter Männerchor

Chorleitung:

Silke Winkler und Bernd Camin

Erwachsene 15.- €

Ermäßigt 12.- €

Kartenvorverkauf:

Heike's Hoflädel, Friseursalon Royal und Bäckerei Schreiner
sowie bei allen Sängerinnen und Sängern



Ein musikalischer Trost: Brahms' „Deutsches Requiem“

Am Sonntag, 1. November 2026 (Allerheiligen), um 18:00 Uhr lädt der Chor von St. Jakobus gemeinsam mit der Camerata Vocale Ludwigshafen zu einem besonderen musikalischen Abend in die Kirche St. Jakobus ein.

Johannes Brahms' „Ein deutsches Requiem“ op. 45 gehört zu den eindrucksvollsten geistlichen Werken der Romantik. Anders als ein traditionelles Requiem richtet sich Brahms nicht allein an die Verstorbenen, sondern vor allem an die Lebenden – an Menschen, die trauern, Trost suchen und Hoffnung brauchen. Seine Musik verbindet tiefe Trauer mit Zuversicht und lässt die Vergänglichkeit des Lebens ebenso spürbar werden wie die Kraft des Trostes.

Unter der Leitung von Dekanatskantor Georg Treuheit musizieren der Chor an St. Jakobus Schifferstadt, die Camerata Vocale Ludwigshafen und das Orchester Concerto Camerata. Auch Sängerinnen und Sänger des Ökumenischen Chores Schifferstadt verstärken den großen Chorverbund. Als Solisten sind Angela Hinderberger (Sopran) und Ferdinand Regel (Bariton) zu erleben. Das Konzert findet bereits am Samstag, 31. Oktober, in Oggersheim statt, bevor es am Allerheiligentag in St. Jakobus erklingt. Gerade an diesem besonderen Wochenende lädt Brahms' Musik dazu ein, innezuhalten, Erinnerungen Raum zu geben und Trost und Hoffnung zu erfahren.

Samstagspilgern „Rund um Schifferstadt“ am 10.10.

Die Jakobusgesellschaft Rheinland-Pfalz / Saarland lädt ein:

Rund um Schifferstadt (ca. 14 km)

Samstag, 10.10., 10:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: 10:00 Uhr Hbf Schifferstadt

Strecke: Der Weg führt zum Queckbrunnen und zu den Grabhügeln aus der Hallstatt- und Latène-Zeit. Aufgrund seltener Flora ist das kleine Gebiet heute ein Naturschutzgebiet.

Danach besuchen wir des Ausstellungsgarten des Künstlers Martin Eckrich in der Iggelheimer Str. Dort ist auch die Mittagspause (Verpflegung ist mitzubringen). Anschließend pilgern wir weiter zum Pfarrgarten St. Laurentius, wo Kaffee angeboten wird. Der letzte Wegabschnitt führt dann durch die Stadt zur St. Jakobuskirche.

Tagesverantwortlich und Gestaltung: Karl-Heinz Nagel

Anmeldung an: andreas.roth@jakobusgesellschaft.eu

Mitpilger/innen sind herzlich willkommen!



**Sonntag,
1. November 2026, 18:00 Uhr
Kirche St. Jakobus
67105 Schifferstadt, Kirchenstr. 16**

**Johannes Brahms
EIN DEUTSCHES
REQUIEM op. 45**

**Angela Hinderberger, Sopran
Ferdinand Regel, Bariton
Camerata Vokale Ludwigshafen
Chor an St. Jakobus Schifferstadt**

**Orchester:
Concerto Camerata**

**Leitung:
Dekanatskantor Georg Treuheit**

Eintritt: 22 Euro / 18 Euro ermäßigt

Mit freundlicher Unterstützung



Stiftung der ehemaligen
Stadtparkasse Schifferstadt
Sachhausen Weierstraße

Orchestermessen auf dem Prüfstand...

Finanzielle Lage wird zunehmend kritischer

Seit über 40 Jahren finden an den Hochfesten Weihnachten und Ostern in St. Jakobus jeweils an den zweiten Feiertagen festliche Chor-Orchestermessen statt und verleihen den Festgottesdiensten besondere Würde. Sie erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit, auch über die Grenzen Schifferstadts hinaus, und sind zur schönen Tradition geworden. Dank der Kollekten nach den Festgottesdiensten und einer Bezuschussung der verbleibenden Kosten durch die Pfarrei Hl. Edith Stein stand deren Aufführungen bisher nichts entgegen. Doch die Zeiten haben sich leider geändert, es muss überall gespart werden. Die Kollekten werden weniger und die Pfarrei sieht sich auf Dauer nicht mehr in der Lage, die offenen Kosten komplett zu übernehmen. Und auch der Förderverein „Kirchenmusik an St. Jakobus“ kommt so langsam an seine finanziellen Grenzen.

Die Aufführung einer Orchestermesse ist eine große Herausforderung – künstlerisch wie finanziell. Während der Chor intensiv die Gesangsstücke vorbereitet, entstehen für das Orchester, die Vokalsolisten sowie für die Organisation hohe Kosten, die nicht aus eigenen Mitteln gedeckt werden können. Jeder Beitrag - ob groß oder klein - hilft, zusammen mit dem Chor und Dekanatskantor Georg Treuheit, die Jakobuskirche mit festlichen Klängen zu füllen und schenkt der Gemeinde pure Lebensfreude zu den Hochfesten. Jeder und Jede kann dazu beitragen, die Tradition lebendiger, anspruchsvoller Kirchenmusik in Schifferstadt zu bewahren.

Um diese Aufführungen im Jahr auch weiterhin gewährleisten zu können, bitten die Verantwortlichen deshalb um Spenden, für die sie sehr dankbar wären.

Diese können überwiesen werden auf das Konto des Förderverein Kirchenmusik an St. Jakobus e.V.

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE 31 5455 00100190 0811 33.

Kennwort: „Spende Orchestermessen“.

Selbstverständlich werden auch Spendenbescheinigungen ausgestellt.

„Keine(r) is(s)t allein“

Es gibt Sonntage, die sich schwer anfühlen – besonders für Menschen, um die es still geworden ist, die alleine leben oder selten eingeladen werden.

Erght es Ihnen so? Würden Sie auch gerne Ihr Sonntagsessen zusammen mit anderen Menschen in Gemeinschaft einnehmen?

Dann fühlen Sie sich herzlich von uns eingeladen!



„Keine(r) is(s)t allein“ ist ein Projekt des Pfarrei-rates unserer Pfarrei Hl. Edith Stein, welches in unregelmäßigen Abständen und nun zum zweiten Mal angeboten wird. Hierzu, d.h. zu einem warmen Mittagessen laden wir Sie, unabhängig von Ihrem Alter, Ihrer Lebenssituation, Ihrer Kirchen- oder Ihrer Konfessionszugehörigkeit herzlich ein, zusammen mit

anderen Menschen aus ähnlicher Situation zu essen, zu sprechen, eine kurze Zeit zu verbringen, Gemeinschaft zu erfahren. Ehrenamtliche der Pfarrei werden Sie am Sonntag, 25. Oktober 2026, um 12 Uhr im Pfarrheim Herz Jesu (Salierstr. 98) kostenfrei bewirten.

Bitte melden Sie sich jedoch zuvor bis spätestens Dienstag, 20. Oktober 2026 an über unsere Homepage, per E-Mail (keinerisstallein@pfarrei-schifferstadt.de) oder telefonisch im Pfarrbüro (06235-959081).

Wir freuen uns auf Sie!

Sollten Sie Fragen haben oder uns beim Projekt aktiv unterstützen wollen, so wenden Sie sich gerne an keinerisstallein@pfarrei-schifferstadt.de oder persönlich an Klaus Schlor, Michael Hammer oder Jürgen Reimer.

Gemeinsam
für unsere
Kinder!

JAKOBIENCHEN DAMPFNUDEL VERKAUF

des Fördervereins der Kita St. Jakobus
Schifferstadt



Samstag

17.10.2026



ab 10 Uhr

Lecker
für den
guten
Zweck! ♥



Eingangsbereich
Kaufland Schifferstadt

Außen
knusprig,
innen fluffig
- einfach
lecker!

Jakobienchen Dampfnudeln
mit Vanillesauce

Mit jedem
Dampfnudel-Kauf
unterstützt ihr
die Kinder der
Kita St. Jakobus
Schifferstadt!



Hausgemachte
Vanillesauce



Wir freuen uns
auf Euch!

♥ Kleine
Dampfknödel.
Große Wirkung!

Der Bischofsstuhl ist verwaist



Am 18.08. wurde bekanntgegeben, dass Papst Leo XIV. den Rücktritt unseres Bischofs Dr. Karl-Heinz Wiesemann angenommen hat. Von vielen auch aus unserer Pfarrei habe ich gehört, dass sie diesen Schritt bedauern, auch wenn sie ihn gut verstehen können. Auch ist viel Dankbarkeit gegenüber unserem bisherigen Bischof zu spüren. An dieser Stelle soll ein Auszug aus seiner Abschiedspredigt am 13.09 im Speyerer Dom stehen:

„Liebe Schwestern und Brüder! Mehr als 18 Jahre lang durfte ich für Sie Bischof und mit Ihnen Christ sein (hl. Augustinus). Auf diese Zeit blicke ich mit großer Dankbarkeit zurück. Als meine Mutter, die die letzten Lebensjahre ja noch hier in Speyer verbracht hat, vor knapp neun Jahren starb, habe ich die Predigt zum Requiem unter das Leitwort gestellt: „Sie hat es uns immer leicht gemacht.“ Das möchte ich zum Abschied auch Ihnen zurufen: „Sie haben es mir immer leicht gemacht – mit Ihrem auch kritischen Mitgehen, mit Ihrem Wohlwollen, Ihrer Leidenschaft, Ihrem Engagement und nicht zuletzt mit Ihrer sympathischen (Saar-)Pfälzer Geselligkeit, Gelassenheit und Zuversicht.“ Es hat mich im Juni dieses Jahres besonders tief berührt, dass wir nach zwei Runden durch alle Dekanate und hartem Ringen in unserer Diözesanversammlung einstimmig die Grundlagen für die große anstehende pastorale Reform legen konnten. Das ist es, was ich meine. Nicht, dass es immer leicht war – das war es für meine Mutter von ihrer Kindheit und Jugend im Wahnsinn des Nazireiches und des II. Weltkriegs an auch nie. Wir haben gekämpft und miteinander auch manchmal hart gerungen, aufeinander gehört und Konzepte

wieder grundlegend verändert, auf Gottes Geist vertraut und zum Gemeinsamen gefunden. Wie schon bei der ersten Reform 2015. Das hat mich immer wieder beeindruckt: Diese leidenschaftliche Kraft und dieser innere Wille in dieser Diözese trotz aller Differenzen miteinander zu gehen, weil es nicht um die eigene Befindlichkeit, sondern unseren gemeinsamen, uns vom Herrn selbst anvertrauten Auftrag für die Kirche in unserer Zeit geht. Das ist dann auch mein größter Wunsch für Sie für die Zukunft: Bewahren Sie sich dieses unschätzbar hohe Gut, das alles andere als selbstverständlich ist – auch nicht in der Kirche. Und das alles auf dem Hintergrund der zunehmend aggressiven, spalterischen Kräfte, die das Gemeinsame unseres gesellschaftlichen und staatlichen Miteinanders, die Grundüberzeugungen unserer Demokratie und Rechtstaatlichkeit unterlaufen und zerstören wollen. Die innige Bitte des Herrn in seiner Abschiedsrede am Tage vor seinem gewaltsamen Tod „Ut unum sint“ – „Dass sie eins sein mögen“ (Joh 17,21), sie ist nicht nur über das Portal unseres Domes geschrieben, damit jeder der ein- und ausgeht daran erinnert werde. Sie muss durch die Liebe zum Herrn und seiner Kirche tief in unseren Herzen verankert sein, wenn sie in der Zukunft auf immer größere Proben gestellt wird. So aber werden wir Zeugnis geben, auch mitten in allen Wirren und scheinbaren Untergängen.“



Bischof em. Dr. Karl-Heinz Wiesemann bei seiner Abschiedspredigt (© Klaus Landry)

Anbetung in St. Jakobus

JESUS IST FÜR UNS DA, immer und besonders in schwierigen Zeiten!

Für die eucharistische Anbetung sucht das Team Beterinnen und Beter für folgende Stunden. Wollen Sie auch in den Genuss kommen, dem HERRN ganz nah zu sein und Zeit mit IHM zu verbringen?

Montag	Dienstag
08 - 09 Uhr 17 - 18 Uhr	12 - 13 Uhr 14 – 15 Uhr

Bitte melden Sie sich bei M. und M. Geimer Tel: 3532 oder H. Bittner Tel; 1631

Kapelle Maria Frieden

Die Kapelle ist an Samstagen und Sonntagen geöffnet.

Gebetsanliegen des Papstes



Für die Pastoral der mentalen Gesundheit

Wir beten, dass sich die Pastoral der mentalen Gesundheit in der ganzen Kirche integriert, so dass sie zur Überwindung der Stigmatisierung und der Diskriminierung von Personen mit mentalen Erkrankungen hilft.

Regelmäßige Angebote

Lau	Rosenkranz	Di. 17:15 Uhr So. u. Mi. 18:00 Uhr ab 25.10. jeweils um 17:00 Uhr
Jak	Rosenkranz	Mo. bis Do. 17:30 Uhr, Fr. 17:15 Uhr
Jak	Anbetung	Mo. Und Mi. 08:00 bis 18:00 Uhr, Di. bis 21:00 Uhr und Do. bis 19:00 Uhr Fr. bis 20:00 Uhr und Sa. bis 17:00 Uhr
GAK	Ökumenisches Friedensgebet	Mi. 19:00 Uhr

Gottesdienstordnung
St. Jakobus (Jak), St. Laurentius (Lau), Herz Jesu (HeJe)

Sa, 03.10. Tag der deutschen Einheit

- 09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
für Karl-Theo Braun
- 18:00 Lau Vorabendmesse zu Erntedank, mitgestaltet von der Kita
St. Konrad

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

4. Oktober 2026

**27. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 5,1-7

2. Lesung: Philipper 4,6-9

Evangelium:
Matthäus 21,33-44



Ildiko Zavrakidis

» Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn umbringen, damit wir sein Erbe in Besitz nehmen. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um. «

So, 04.10. 27. Sonntag im Jahreskreis Erntedank

- 10:00 Jak Amt für die Pfarrei zu Erntedank mit Kinderwortgottesdienst
- 15:00 Jak Anbetung mit Seufzer-Andacht
- 18:00 Lau Eröffnung der Rosenkranzandachten

Mo, 05.10. Jahrestag der Weihe des Domes zu Speyer

- 18:00 HeJe Heilige Messe

Di, 06.10. Hl. Bruno

- 18:00 Lau Heilige Messe
- 20:15 Jak Abendlob mit Lobpreis, Anbetung, persönlichem Gebet

Do, 08.10.

21:00 Lau Heilige Stunde

Fr, 09.10. Hl. Dionysius und Gefährten, Hl. Johannes Leonardi

18:00 Jak Heilige Messe

Sa, 10.10.

09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
zu Ehren der Rosenkranzkönigin

18:00 HeJe Vorabendmesse (Pfr. Effler)

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

11. Oktober 2026

28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 25,6-10a

2. Lesung:
Philipper 4,12-14,19-20

Evangelium: Matthäus 22,1-14



Ildiko Zavrakidis

» Als der König eintrat, um sich die Gäste anzusehen, bemerkte er unter ihnen einen Menschen, der kein Hochzeitsgewand anhatte. Er sagte zu ihm: Freund, wie bist du hier ohne Hochzeitsgewand hereingekommen? Der aber blieb stumm. Da befahl der König seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis! «

So, 11.10. 28. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Jak Amt für die Pfarrei

18:00 HeJe Rosenkranzandacht

19:00 HeJe Taizé-Gebet

Mo, 12.10.

18:00 HeJe Heilige Messe
2. Sterbeamt für Edda Stengel

Di, 13.10.

09:00 Jak Morgenlob (kfd)

18:00 Lau Heilige Messe

Do, 15.10. Hl. Theresia von Jesus (von Ávila)

21:00 Lau Heilige Stunde

Fr, 16.10. Hl. Gallus, Hl. Hedwig von Andechs, Hl. Margareta Maria Alacoque

18:00 Jak Heilige Messe
Amt für Karin Sturm

Sa, 17.10. Hl. Ignatius von Antiochien

09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
Amt für Josefine Rauch

16:30 Lau Beichtgelegenheit

18:00 Lau Vorabendmesse

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

18. Oktober 2026

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1.4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:

Matthäus 22,15-21



Ildiko Zavrakidis

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «

So, 18.10. 29. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Jak Amt für die Pfarrei

11:15 Jak Taufe von Marlon Gottschall

16:00 Lau Konzert „Himmlische Musik“ vom Chor Herz Jesu und MGv

18:00 Jak Rosenkranzandacht

Mo, 19.10. Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues und Gefährten, Hl. Paul vom Kreuz

18:00 HeJe Heilige Messe

Di, 20.10. **Hl. Wendelin**

18:00 Lau Heilige Messe

20:15 Jak Abendlob mit Lobpreis, Anbetung, persönlichem Gebet

Do, 22.10.

17:00 HeJe Weggottesdienst

21:00 Lau Heilige Stunde

Fr, 23.10. **Hl. Johannes von Capestrano**

18:00 Jak Heilige Messe

Jahrgedächtnis für Christa Maier und Gerhard Maier

Sa, 24.10. **Hl. Antonius Maria Claret**

09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
für A. und W. Herr

18:00 HeJe Vorabendmesse mit Taufe von Charlotte Meinhardt
Amt für Margarete Mayer

In der Nacht vom 24. auf den 25.10 wird die Uhr umgestellt. Damit endet die Sommerzeit. Sie haben heute Nacht eine Stunde mehr Schlaf! In unserer Pfarrei beginnen ab jetzt die Vorabendmessen samstags bereits um 17:00 Uhr. Bitte beachten!

Frage: Seit wann gibt es in Deutschland die Sommerzeit?

- a) 1978
- b) 1980
- c) 1991
- d) 1999 (Auflösung auf Seite 23 unten)

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

25. Oktober 2026

30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 22,20-26

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,5c-10

Evangelium:

Matthäus 22,34-40



Ildiko Zavrakidis

» Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. «

So, 25.10.

30. Sonntag im Jahreskreis

Weltmissionssonntag – Kollekte für die Weltmission

10:00 Jak

Amt für die Pfarrei - Kommt Ruft ER! Gottesdienst für Jung und Alt, anschl. Umtrunk auf dem Kirchenvorplatz

18:00 Jak

Abschluss der Rosenkranzandachten

Mo, 26.10.

18:00 HeJe

Heilige Messe

Di, 27.10.

18:00 Lau

Heilige Messe

3. Sterbeamt für Rudi Kolb

Do, 29.10.

17:00 Lau

Weggottesdienst

21:00 Lau

Heilige Stunde

Fr, 30.10.

18:00 **Lau**

Heilige Messe

3. Sterbeamt für Maria Sattel

Sa, 31.10. Hl. Wolfgang

17:00 Lau Vorabendmesse zu Allerheiligen (Pfr. Effler)

ALLERHEILIGEN

1. November 2026

Allerheiligen

Lesejahr A

1. Lesung:

Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:

Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

» Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. «

So, 01.11. Allerheiligen

10:00 Jak Amt für die Pfarrei

14:00 **Wald-fried-hof** Familienwortgottesdienst (PR Schmith), Treffpunkt am Haupteingang

15:00 **Wald-fried-hof** Wortgottesdienst mit Totengedenken und Segnung der Gräber, mitgestaltet von der Gruppe Grenzenlos

Mo, 02.11. Allerseelen

Kollekte für die Priesterausbildung in den Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas

18:00 HeJe Heilige Messe zu Allerseelen für die Verstorbenen der Pfarrei mit besonderem Gedenken der Verstorbenen seit dem letzten Allerseelentag

Kontakte

Seelsorger:

Pfarrer Stefan Mühl

Tel.: 06235 / 959081

Mail: stefan.muehl@bistum-speyer.de

Diakon Helmut Weick

Tel.: 06235 / 959081

Mail: helmut.weick@bistum-speyer.de

Pastoralreferent Heinrich Schmith

Tel.: 06235 / 4910 277

Mail: heinrich.schmith@bistum-speyer.de

Pfarrbüros:

Zentralbüro Hl. Edith Stein, Kirchenstraße 10, Tel.: 06235 / 959081, Fax: 959083

E-Mail: pfarramt.schifferstadt@bistum-speyer.de, www.pfarrei-schifferstadt.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 09:00 – 12:00 Uhr, Mo und Do 14:30 – 17:00 Uhr.

Mittwochs ist das Pfarrbüro geschlossen.

Büro Herz Jesu, Salierstraße 104, Tel.: 06235 / 5675

Öffnungszeiten: Mo 10:00 – 12:00 Uhr

Pfarreirat:

Jürgen Reimer (Vorsitzender)

Tel.: über das Pfarrbüro

Mail: pfarreirat@pfarrei-schifferstadt.de

Dekanatskantor:

Georg Treuheit, Abt. Kirchenmusik

Tel.: 06235 / 9573846

Dekanate Ludwigshafen und Speyer

Mail: georg.treuheit@bistum-speyer.de

Spenden für die Aufgaben der Pfarrei

Unterstützen Sie die caritativen Aufgaben und den Erhalt der kirchlichen Gebäude unserer Pfarrei. Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen an die Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein:

IBAN DE52 7509 0300 0000 0654 39, BIC GENODEF1M05, Liga Speyer.

Die nächste Ausgabe der Kirchennachrichten erscheint am 31.10.2026. Bei träge an pfarramt.schifferstadt@bistum-speyer.de werden bis spätestens 19.10.2026 entgegengenommen.

Auflösung von Seite 20:
b) Die Sommerzeit gilt in Deutschland seit 1980.

SEI MUTIG UND STARK

Jos 1,6

SONNTAG DER
WELTMISSION
Die Solidaritätsaktion

25. OKT.
2026



JETZT
HILFEN



MISSIO-HILF.DE/WMS-SPENDE

missio
glauben.leben.geben.